



Rosenheim, 28.06.2021

An alle Verbandsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Verbandsmitglieder,

auf unserem beschwerlichen Weg, auch für unsere Amateurtheater staatliche Unterstützung in der Corona-Krise zu erhalten, sind wir ein Stück weiter gekommen.

Zum ersten Mal, nach unserem über einjährigen Bemühen, wird auf seiten des Freistaates Bayern das Amateurtheater ausdrücklich in der neuesten Fortschreibung des Spielstättenprogramms genannt.

Hier wird nun eine Unterstützung für das Amateurtheater angeboten, das auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten wurde. So sind unter anderem folgendene Änderungen eingetreten:

- Die Bagatellgrenze wurde von 3.000,00 € auf 1.500,00 € gesenkt.
- Die Differenzierung zwischen ländlichem und urbanen Raum entfällt.
- Die Zahl, für die Erhebung der jährlichen Aufführungen, wurde von 24 und 12 auf insgesamt 6 reduziert.
- Bei positivem Bescheid werden die Kosten für die erforderliche Prüfung der Anträge durch einen Steuerberater durch den Freistaat übernommen.

Zusammenfassung der Voraussetzungen für die Beantragung – siehe Link:

<https://www.bayern-innovativ.de/spielstaettenprogramm/seite/spielstaettenprogramm-voraussetzungen>

Diese Corona-Hilfe gilt für die 1. Hälfte 2021 und kann ab sofort beantragt werden. Bitte berücksichtigt, dass die Antragstellung für die Corona-Hilfe für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 bis spätestens 30.09.2021 beantragt werden muss!

...



Abwicklung der Beantragung – Kontakt zu Bayern Innovativ – telefonisch oder per E-Mail:

<https://www.bayern-innovativ.de/spielstaettenprogramm/seite/spielstaettenprogramm-kontakt>

Leider ist eine Unterstützung in Sachen Corona-Hilfe für das gesamte Jahr 2020 vom Freistaat noch nicht genehmigt!

Doch wir sind guter Hoffnung, dass es uns gelingen wird, diese Hürde noch zu überwinden.

In den nächsten Tagen wird in einem persönlichen Gespräch mit Vertretern des Bayerischen Landtags und des VBAT e. V. darüber befunden werden.

Dazu bitte ich alle Verbandsmitglieder, so schnell als möglich, Abgeordnete ihrer Wahlkreise und -bezirke um Unterstützung, das Jahr 2020 mit in die Corona-Hilfe einzubeziehen.

Horst Rankl
Präsident